

i6 Rendzina, Pelosol-Rendzina, Pararendzina und Rigosol aus Muschelkalk-Hangschutt

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-R06	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	Wald, Grünland, Obstwiesen (oft ehem. Weinberge)	
Relief	stark geneigte und steile Hänge	
Bodentyp	Rendzina, Pelosol-Rendzina, Pararendzina und mittel tiefer kalkhaltiger Rigosol	
Ausgangsmaterial	überwiegend Hangschutt sowie steinig-tonige Fließerde (Basislage) aus Material des Oberen Muschelkalk, z. T. vermischt mit Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu2;(Lu),Gr–X3–4	2–4 dm
	Tu2–3(Lu–Lt3),Gr–X4–6	6–>10 dm
	(^k;^d;^m)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, örtlich unterhalb 1–2 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	LIIIa4-, LIIIa3-, TIIa4-, TIIa3-, TIIa4-, TIIa5-, L6Vg, LT6V, LT6Vg, LT5V, L7Vg, LT5Vg, L5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im obersten Hangbereich, Rendzina aus anstehendem Karbonatgestein; ebenfalls untergeordnet Pelosol-Pararendzina, flach und mittel tief entwickelte Terra fusca und Braunerde-Terra fusca sowie Pelosol; vereinzelt Terra fusca-Rendzina, Braunerde-Rendzina und Braunerde; am Hangfuß örtlich kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (140–300 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–90 mm)	
Luftkapazität	mittel bis hoch	
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch	
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–200 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit an Tal- und Stufenhängen des Oberen Muschelkalks; Mittel- und Unterhänge z. T. im Mittleren und Unteren Muschelkalk; Flächen oft ehemals weinbaulich genutzt und von großen Steinriegeln durchzogen